

**ERNST REBENTISCH †****Lebensthema Katastrophenschutz**

Im hohen Alter von fast 94 Jahren verstarb am 3. Dezember 2013 in Kronberg (Taunus) Generaloberstabsarzt Professor Dr. med. Ernst

Rebentisch, der frühere Sanitätsinspekteur der Bundeswehr. Rebentisch begriff die Bundeswehr als integralen Teil der Gesellschaft und die Sanitätsoffiziere als Teil der Gesamtärzteschaft. Demgemäß förderte er die Zusammenarbeit militärischer und ziviler Einrichtungen und pflegte die Verbindungen zur Bundesärztekammer.

Ernst Rebentisch wurde am 31. Januar 1920 in Offenbach geboren. Im Krieg kommandierte er unter anderem eine Panzerabteilung. Nach dem Krieg studierte er Medizin und wurde Chirurg. 1959 trat er in die Bundeswehr ein und machte schnell Karriere, zunächst bei der NATO, ab 1969 als Kommandeur

der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München; in dieser Zeit leitete er auch den Sanitätseinsatz bei den Olympischen Spielen 1972. Ein Jahr darauf wurde er stellvertretender und 1976 schließlich Inspekteur des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr.

Als Rebentisch 1980 dort auschied, wandte er sich verstärkt seinem Lebensthema, der Katastrophenmedizin zu. Er gehörte zu den Mitgründern der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin und verfasste ein einschlägiges Standardwerk. Auch setzte er sich offensiv mit Kritikern aus der um 1980 sehr starken ärztlichen Friedensbewegung auseinander.

Ernst Rebentisch wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet. 1975 wurde er Honorarprofessor an der Technischen Universität München, 1980 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz. Die Ärzteschaft verlieh ihm 2009 die Paracelsus-Medaille.

*Norbert Jachertz*



Ernst Rebentisch

Foto: privat

**EDGAR FRANKE****Mittler zwischen den Positionen**

Ausschussvorsitzender – das klingt für manchen langweilig. Edgar Franke (54), der Neue an der Spitze des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestags, sieht das anders: „Es handelt sich um einen spannenden Posten in einem bedeutenden Ausschuss“, findet der Sozialdemokrat. So urteilen auch Fachleute: Mehr als 60 Einladungen zu gesundheitspolitischen Diskussionen und ähnlichen Veranstaltungen hatte Franke bereits erhalten, bevor seine Ernennung offiziell bekanntgegeben wurde. Was auch daran liegen mag, dass er sich in seinem Themenfeld auskennt.

In der letzten Legislaturperiode war er bereits Ausschussmitglied. Aufgefallen ist er in Diskussionen um Regelungen gegen Korruption im Gesundheitswesen sowie um ein Verbot gewerbmäßiger Suizidhilfe. Dabei nutzten ihm seine

Kenntnisse als Jurist. Von Vorteil ist auch, dass Franke als ehemaliger Rektor der Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung und langjähriger Bürgermeister mit vielem etwas anfangen kann, von der Krankenhausversorgung bis zum Hausärztemangel im ländlichen Raum. „Ich habe erlebt, wie sich Politik praktisch auswirken kann“, sagt er. Deswegen könne er nun im Ausschuss vielleicht ein guter Mittler sein.

Franke kommt aus dem ländlich geprägten Nordhessen, dort lebt seine Familie. Und dort läuft er jeden Sonntag mit Freunden. „So langsam, dass mich fast die Walker überholen“, erzählt er selbstironisch. Aber: konsequent.

*Sabine Rieser*



Edgar Franke

Foto: SPD Bundestagsfraktion

**NAMEN UND NACHRICHTEN**

**Dr. med. Rolf Grewe** (81), Augenarzt aus Münster und Ehrenmitglied der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, ist vom Staatspräsidenten der Republik Kroatien mit dem Orden „Order of Croatian Daystar“ ausgezeichnet worden.

*EB*

**AUFGABEN UND ÄMTER**

**Priv.-Doz. Dr. med. habil. Franz G. Bader** (39), bisher Sektionsleiter Kolorektale Chirurgie am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, und **Prof. Dr. med. Wolf U. Heitland** (66), bisher Chefarzt der Klinik für Chirurgie am Klinikum München-Bogenhausen, sind seit Januar Direktoren der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie am Isar-Klinikum in München.

**Prof. Dr. med. Oliver Ganslandt** (52), derzeit stellvertretender Klinikdirektor in der Neurochirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, ist neuer Ärztlicher Direktor der Neurochirurgischen Klinik am Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart.

**Priv.-Doz. Dr. med. habil. Holger Seidl** (39), bisher Oberarzt am Klinikum München-Bogenhausen, ist neuer Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie am Isar-Klinikum in München.

**Priv.-Doz. Dr. med. Bernd Spriewald** (46), Medizinische Klinik 3 – Rheumatologie und Immunologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

**Prof. Dr. med. Brigitte Stiller** (51), Ärztliche Direktorin der Klinik für Angeborene Herzfehler/Pädiatrische Kardiologie, Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen, ist neue Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie. Sie hat die Nachfolge von **Prof. Dr. med. Ralph Grabitz** (58), Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrische Kardiologie Halle, übernommen.

*EB*